

Schule nach den Sommerferien (NRW)

Beitrag von „CDL“ vom 8. November 2021 12:03

Zitat von Karl-Dieter

Es hat ja niemand von "alle infizieren" geredet, aber wenn ich die Abwägung zwischen dem Risiko einer Sars-CoV-2-Infektion und einer erneuten Schulschließung mit den damit verbundenen negativen Folgen (Depressionen, Übergewicht, Gewalt gegenüber Kindern usw. usf, ist ja alles belegt) habe, dann halte ich ersteres für ein geringeres Übel.

Ich würde dir sofort zustimmen, dass wir ALLES dafür machen müssen die Schulen offenzuhalten. Ich bin aber bei der Schlussfolgerung, dass alle von dir genannten Folgen schwerwiegender wären als eine Covid-19-Infektion nicht bei dir. Das mag in den meisten Fällen zutreffen, die Einzelfälle, in denen es anders läuft zählen jedoch ganz genauso und dürfen nicht einfach unter den Tisch fallen. Insofern muss, wer Schulen offenzuhalten möchte, für eine Maskenpflicht bei minderjährigen SuS und ihren Lehrkräften/Erzieher:innen/Schulassistent:innen plädieren, für deutlich stärkere Impfanreize und ausgeweitete Testpflichten insbesondere für Erwachsene, die sich anders als viele Kinder bereits impfen lassen könnten, sowie die Beibehaltung der SuS-Testungen (RLP reduziert diese jetzt beispielsweise wieder habe ich gestern erst gelesen).